

## **Wahlprüfsteine der „Initiative für zuverlässigen Nahverkehr RB26“ – Antworten durch den Landesverband BVB / FREIE WÄHLER**

Die Ostbahn verband einst Berlin mit Königsberg/Kalinigrad und war die bedeutendste Bahnstrecke Preußens. Nach dem II. Weltkrieg wurde das zweite Gleis als Reparation in die Sowjetunion gebracht.

Die heutige Regionalbahn 26 verbindet Berlin nach Küstrin/ Kostrzyn und ist eine der meistfrequentierten Strecken in Brandenburg. Der Betrieb stößt regelmäßig an seine Kapazitätsgrenzen. Seit langem wird ein Ausbau der Strecke sowohl von Berlin und Brandenburg als auch von den Nutzer:innen gefordert. Aktuell ist die Niederbarnimer Eisenbahn (NEB) nicht in der Lage, die Strecke bedarfsgerecht zu betreiben und die Nutzer:innen bei Problemen zu informieren.

Zur Landtagswahl 2024 haben wir, die „Initiative für zuverlässigen Nahverkehr Rb26“ an Sie als Kandidat:in folgende Fragen:

### ***Frage 1: Welche Bedeutung messen Sie der Ostbahn zu?***

#### ***Antwort:***

Für BVB / FREIE WÄHLER ist die RB26 ein wichtiger Teil zur Daseinsvorsorge der östlichen Region Brandenburgs. Auch mit Blick auf die wirtschaftliche Entwicklung und damit dem Güterverkehr wird die Bedeutung dieser Strecke weiter zunehmen. Mit Blick auf eine Entlastung des Schienenkorridors Frankfurt (Oder) nach Berlin bietet die Ostbahn nach dem Ausbau auch dazu die nötigen Kapazitäten, was wiederum die Bedeutung der Ostbahn unterstreicht.

### ***Frage 2: Welches Potential sehen Sie regional und überregional im Personen- und Güterverkehr für die Ostbahn?***

#### ***Antwort:***

Für das von BVB / FREIE WÄHLER erstellte SPNV/ÖPNV-Konzept, dem „Brandenburg-Takt 2040“, messen wir der RB26 einen hohen Stellenwert zu. Von 4 bis 24 Uhr in einem 30-Minuten-Takt sollte jeder hin- und zurückkommen, besonders natürlich die Pendler. Nur ein schneller und mit kurzen Umsteigezeiten angepasster SPNV und ÖPNV bietet sowohl Chancen für eine stabile Entwicklung der Region als auch die Erfüllung der Daseinsvorsorge besonders im ländlichen Raum.

Für den Güterverkehr ist es unerlässlich, die Strecke auf Zweigleisigkeit schneller auszubauen und die Elektrifizierung umzusetzen. Nur mit einer höheren Geschwindigkeit auf dem Gleis kann dem Bedarf im Personen- und Güterverkehr begegnet werden. Dies ist zwingend erforderlich mit Blick auf die Verkehrs- und Energiewende.

### ***Frage 3: Was unternehmen Sie, wenn Sie die gewählt sind, um das Potential der Linie RB 26 auszuschöpfen?***

#### ***Antwort:***

BVB / FREIE WÄHLER wird darauf drängen, jährlich Landesmittel in das Brandenburger

Schiennetz zu investieren, damit die Regionalexpressstrecken und die Hauptnebenstrecken bis 2040 deutlich schneller und besser ausgebaut werden. Nur damit lässt sich ein 30-Minuten-Takt der Regionalbahn ermöglichen, welcher zuverlässig auch die östliche Region Brandenburgs mit Berlin und den anderen Landesteilen Brandenburgs verbindet. Nach dem dringend benötigten zweigleisigen Ausbau und der Elektrifizierung sollte die Ostbahn mit einer Regionalexpresslinie aufgewertet werden.

**Frage 4: Was werden Sie unternehmen, um die aktuellen Missstände schnellstmöglich abzuschaffen?**

**Antwort:**

Die Anhörung zur RB26 im Landtag hat gezeigt, dass alle politischen Kräfte daran interessiert sind, die Missstände schnellstmöglich zu beheben und einen zügigen und schnellen Ausbau zu schaffen. Diese Einigkeit sollte genutzt werden, um politischen Worte auch Taten folgen zu lassen. Die Bürger haben ein Recht darauf, dass die Politik hier schnell Lösungen findet und umsetzt.

**Frage 5: Welche ersten Schritte werden Sie nach der Wahl in Angriff nehmen, um die Probleme auf der Ostbahn zu lösen?**

**Antwort:**

BVB / FREIE WÄHLER wird darauf drängen, mehr eigene Landesmittel in den SPNV und ÖPNV zu investieren. Dazu wollen wir einen stringenten Plan bis 2040 umsetzen welcher den massiven Ausbau des öffentlichen Regional- und Nahverkehrs ermöglicht. Dies bedeutet auch, hohen Druck auf den Bund auszuüben, damit der Ausbau der Ostbahn zügig umgesetzt wird. Wir werden uns für einen regelmäßigen Austausch mit dem Netzbetreiber und dem Auftragnehmer, der NEB, starkmachen, um die Missstände nach und nach zu beheben, Lösungen dafür zu suchen und diese umzusetzen.

Einen Ausbau bei der Ostbahn, der erst 2050 abgeschlossen sein soll, hält BVB / FREIE WÄHLER für nicht zielführend. Dies wären weitere 26 Jahre, was den Bürgern weder vermittelbar noch für unser Land tragbar ist.

**Frage 6: Welche Schritte werden Sie gehen, um die ÖPNV-Anbindungen zu verbessern?**

**Antwort:**

Die Landkreise müssen in die Lage versetzt werden, das ÖPNV-Angebot mit Taktverkehren weiter auszubauen. Dazu müssen sie durch das Land mehr Mittel zur Verfügung gestellt bekommen. Dies betrifft besonders auch einen regelmäßigen Taktverkehr in den frühen Morgen- und Abendstunden. Nur wenn auch abends noch ein Bus für die Pendler sicher abgestimmt auf die RB26 fährt, ist die Verbindung attraktiv genug, damit Menschen ihr Leben auf den SPNV/ÖPNV umstellen. BVB / FREIE WÄHLER wird sich deshalb für die Steigerung von Mitteln im ÖPNV-Bereich weiter einsetzen.

**Frage 7: Welche Schritte unternehmen Sie, um die Platz Kapazitäten der Fahrgäste zu sichern?**

**Antwort:**

Vom Einsatz größerer Züge bis hin zu einem 30-Minuten-Takt sollten verfügbare Möglichkeiten geprüft und auch genutzt werden. Auch die Einführung einer Regionalexpresslinie sollte für eine schnellere Anbindung mit mehr Platzkapazitäten ins Auge gefasst werden. Die Verkehrswende wird nur gelingen, wenn das SPNV-Angebot attraktiv genug ist. Überfüllte und unpünktliche Züge führen nicht zu diesem Ziel.

**Frage 8: Was unternehmen Sie, um die Risiken durch Sicherheitsmängel zu beseitigen?**

**Antwort:**

Moderne Züge und sanierte Bahnsteige und Haltepunkte sind ein wichtiger Faktor, um sowohl die Attraktivität als auch das Sicherheitsgefühl der Menschen nachhaltig zu steigern. Ein Blick in andere Länder zeigt auf, wie moderner Eisenbahnverkehr funktioniert. Dies bedeutet, den SPNV in Brandenburg als Ganzes deutlich besser aufzustellen und mit mehr Finanzmitteln auszustatten.